

bye bye 17 Minuten Politikunterricht in der Woche, hello Workshop in Aktionskunst. Wir sind die Radikalen Töchter und schlagen da auf, wo es passiert: auf dem Land, in Dörfern und Kleinstädten.

Wir durchkämmen Deutschland und verbreiten die frohe Botschaft der Aktionskunst. Aktionskunst macht Lust darauf, sich einzumischen und politisch aktiv zu werden. Denn Macht kommt von Machen. Unser Trainingsplan aus Aktion, Kunst und Politik hinterlässt eine kritische Masse von mutigen Leuten, die sich für die Demokratie einsetzen. Unser Ziel: Menschen inspirieren und ermutigen, Menschen ins Handeln bringen. Für Menschenrechte. Für Utopien und Visionen.

WAS KANN AKTIONSKUNST?

„Die einzig revolutionäre Kraft ist die Kraft der menschlichen Kreativität – die einzige revolutionäre Kraft ist die Kunst.“

Joseph Beuys
Aktionskünstler (1921–1986)

**Macht
kommt von
Machen**

RADIKALE TÖCHTER

Kunst ist Austausch, Interpretation, Realitätsabgleich. Kunst kann als (politischer) Verhandlungsort mit Werten und Visionen menschlichen Miteinanders experimentieren. Raus aus der Ohnmacht, rein in die Aktionskunst. Aktionskunst ist seit den 1960er Jahren ein Angriff auf den traditionellen Kunstbegriff. Ist das Theater? Eine Intervention? Aktionskunst verfolgt das Ziel, die Gesellschaft mit kreativen Mitteln zu erneuern. Sie findet außerhalb von Kunst- und Kulturinstitutionen statt: ob auf der Straße, in der Luft oder im See, hier sind Menschen in Aktion und niemand kauft Eintrittskarten. Mit künstlerischen Mitteln wird in soziale und politische Verhältnisse eingegriffen. Was das bringt? Verwirrung, Spaß und jede Menge Mut-Muskel-Aufbau. Im besten Fall entsteht politischer Druck, der Machtverhältnisse ins Wanken bringt.



INHALT

DES VIERSTÜNDIGEN WORKSHOPS

**„Ich hätte gerne eine Woche
mit euch gearbeitet!“**
Workshopteilnehmerin
20 Jahre, Brandenburg

Kein Husten, weil kein Staub. Wir können über Politik und Demokratie sprechen, ohne dass jemand einschläft. Beispiele von Aktionskunst aus der ganzen Welt bringen Workshop-Teilnehmende zum Lachen, Staunen und Kopfschütteln. Das macht Lust, sich einzumischen und politisch aktiv zu werden. Wir bieten Teilnehmenden Aktionskunst als einen Weg an, sich für soziale, politische oder ökologische Probleme einzusetzen. Wir inspirieren dazu, durch Kunst ins Handeln zu kommen. Wir machen den Teilnehmenden bewusst, dass ihre Meinung zählt und ihre Wahl einen Unterschied macht.

In vier Stunden lernen Teilnehmende Aktionskunst von Macher:innen-Seite kennen. Anhand visueller Einblicke in die Lebenswelten der Teilnehmenden wird besprochen, was politisch ist (und was nicht). Was macht sie unzufrieden? Was empört sie? In Gruppen werden Blitzkonzepte zu eigenen Aktionskunstprojekten entwickelt und präsentiert. Die Teilnehmenden nehmen Inspiration und Ermutigung sowie Lust auf Politik und auf das Ausprobieren der eigenen Möglichkeiten mit.

Zielgruppe: Erstwähler:innen (16-24)

Dauer: Vier Zeitstunden

Kontakt

Josephin Haardt
contact@radikaletochter.de

Gefördert
durch die



Bundeszentrale für
politische Bildung

Referenzen

Karuna - MOMOs Voice of Disconnected Youth
Alternatives Jugendzentrum Chemnitz // Marie-Elise-Kayser-Schule
Jugendrat - Generationen Stiftung
MixIt - Filmprojekt von Jugendlichen mit und ohne Fluchtgeschichte
Oberstufenzentrum I - Technik Potsdam // Jugendmigrationsbeirat Berlin
SbbS Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik Gera
Netzwerk für Demokratische Kultur e.V.
Volksschule und Neue Mittelschule Integrative Lernwerkstatt Brigittenau Wien